

Kampagnenbüro Heiße Zeiten • Kasernenstr. 6 • 40213 Düsseldorf

An die Redaktionen
von Presse, Hörfunk und Fernsehen
in der Region Münster

Pressehinweis und Einladung zur Pressekonferenz:

12.05.2009

Klimaknöllchen-Aktionstag am Samstag 16.05.09 um 11 Uhr auf dem Servatiiplatz in Münster:

Mit Knöllchen gegen Spritfresser

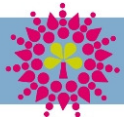
Jugendliche setzen mit landesweitem Aktionstag ein Zeichen für den Klimaschutz

Dem Klimawandel „Gegensteuern!“ lautet das Motto zum landesweiten „Klimaknöllchen – Aktionstag“ am 16. Mai 2009. An diesem Samstag ziehen Jugendliche in ganz NRW an einem Strang, so auch in Münster. Sie verteilen „Klima-Knöllchen“ auf Parkplätzen und in der Innenstadt. Die Knöllchen auf rotem Umweltpapier haben die jungen Klimaschützer selbst gestaltet. „Dein Auto erzeugt zu viel CO₂! Reduziere Deine Co₂-Emissionen und hilf mit, unseren Planeten zu retten! Jetzt Gegensteuern!“, heißt es auf der Vorderseite. Vorschläge, wie das denn funktionieren kann, bieten die Klimaaktivisten auf der Rückseite der „Klimaknöllchen“ an.

Ziel der Aktion ist es, die größten „Spritfresser“ anzumahnen, die den Klimawandel weiter beschleunigen: Große Geländewagen und Sportkarossen, die viel Sprit verbrauchen und somit unnötig viel CO₂ produzieren. Diese Autos bekommen die täuschend echt gestalteten Knöllchen an die Windschutzscheibe geklemmt. Es geht dabei aber nicht darum Klimasünder an den Pranger zu stellen, sondern ins Gespräch zu kommen, wachzurütteln und Bewusstsein zu wecken für eine klimafreundlichere, zukunftsfähige Lebensweise. Kinder und Jugendliche sind schließlich die Hauptbetroffenen der zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels. Sie wollen mit gestalten und entscheiden, in welche Richtung sich die Erde in Zukunft dreht.

In Münster sind Jugendliche des Projekts „Rette unseren Planeten“ dabei, die schon mehrfach eine solche Aktion in der Stadt durchgeführt haben. Unterstützung erfahren Sie diesmal von den Klimaaktivisten von „Solar Net International“: Mit ihrem Elektroauto des Typs TWIKE wollen sie das Unmögliche möglich machen: 10.000 Meilen fahren sie 2010 quer durch Kanada und die USA. Und das ganz ohne Sprit und schädlichen CO₂ Ausstoß. Das TWIKE fährt mit Strom und muss lediglich regelmäßig aufgeladen werden.

Hinter der landesweiten Aktion steht das Eine Welt Netz NRW mit der im September 2008 gestar-



teten Klimakampagne „Heiße Zeiten“. Unterstützung finden die Jugendlichen von prominenter Seite: Neben dem Schirmherren Jugend- und Familienminister Armin Laschet unterstützt auch Shary Reeves, die beliebte Fernsehmoderatorin der Kinder- und Jugendsendung „Wissen macht Ah“, als Botschafterin die Kampagne.

Pressekonferenz:

Samstag, 16.05.09 von 11:00 – 11:30 auf dem Servatiiplatz in Münster, Anfang Promenade im Kampagnen-Pavillon (siehe Lageplan).

Es sprechen:

- **Monika Dülge, Kampagnenkoordinatorin Heiße Zeiten**
- **Cynthia Cichocki, Bildungsreferentin Heiße Zeiten**
- **Ein Vertreter der Jugendgruppe „Rette unseren Planeten“**
- **Christopher Klump von Solar Net International**

Im Anschluss findet zum Beginn der Aktion ein Fotoshooting mit den jugendlichen Akteuren statt.

Die Kampagne:

Die vom „Eine Welt Netz NRW“ getragene Klima-Kampagne „Heiße Zeiten“, hat ihr Büro in Düsseldorf und richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche. Ihr Ziel ist Aufklärung über den Zusammenhang von Klimaveränderungen und Armut in den Entwicklungsländern zu geben und konkrete Angebote für global nachhaltiges Handeln zu machen.

Kontakt zur Kampagne „Heiße Zeiten“:

Eine Welt Netz NRW

Heiße Zeiten - Nimm das Klima in die Hand! - Klimakampagne für Kinder und Jugendliche

Cynthia Cichocki, Bildungsreferentin

Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf

Tel: 0211 6009 291, Fax: 0211 6009 258

Mail: cynthia.cichocki@eine-welt-netz-nrw.de, www.heisse-zeiten.org

„Heiße Zeiten“ wird gefördert von InWEnt aus Mitteln des BMZ, Stiftung Umwelt & Entwicklung in Nordrhein-Westfalen, Evangelischer Entwicklungsdienst, Misereor, Evangelische Kirche im Rheinland, Evangelische Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche und energiebau Solarstromsysteme.